

Calicium chlorinum (Ach.) Krbr. An Quarzitefelsen des Rinnelsteins bei Grünbach in größeren Mengen als sonstwo im Vogtlande oder Frankenwald.

Coniocybe furfuracea Ach. An Felsen, alten Stämmen um Bad Elster. Rbh.

C. gracilentata Ach. An entblößten Baumwurzeln bei Elster. Rbh. An alten Fichtenstämmen im Triebtal.

C. pallida Fr. An alten Baumstümpfen bei Elster. Rbh.

II. Cypheliaceae.

Cyphelium tigillare (Ach.) als *Trachylia tigillaris* Fr. An altem Holz, Wohnungen von Bärenloh und Remtengrün. Rbh.

Graphidineae: I. Arthoniaceae.

Arthonia (*Pachnolepia*) *impolita* (Ehrh.) Borr. als *Pyrenotheca stictica* Fr. als steriles, pyknidienführendes Lager häufig an Baumrinden bei Elster. Rbh.

A. analepta (Ach.). An einer großen Esche am Mühlgraben bei Rosental.

II. Graphidaceae.

Opegrapha atra Pers. An glatten Rinden bei Elster. Rbh.

O. hapaleoides Nyl. An einem Spitzhorn unterhalb des Laneckhauses.

Graphis scripta Ach. An glatten Rinden gemein. Rbh.

Cyclocarpineae: I. Lecanactidaceae.

Schismatomma abietinum (Ehrh.) als *Sch. dolosum* Krbr. Bei Markersbach*) im Vogtlande. Rbh. Fl., S. 157.

II. Thelotremaceae.

Thelotrema lepadinum Ach. An Tannen am Schneckenstein hinter Markneukirchen. Rbh.

III. Coenogoniaceae.

Racodium rupestre Pers. Schneckenstein, in Spalten am Fufse der Topasbreccie, kleine Rasen. In Rbh. Fl. S. 75 nur aus der Sächsischen Schweiz erwähnt, aber als sehr verbreitet.

IV. Gyalectaceae.

Microphiale diluta (Pers.) A. Zahlbr. als *Biatora pineti* Fr. Am Grunde alter Tannen und Fichten. Rbh.

V. Lecideaceae.

Lecidea fumosa (Hoffm.) Ach. Typische Form auf Felsen zwischen Straßberg und Weischlitz nicht selten.

L. platycarpa Ach. Auf Schieferfelsen bei Elster. Rbh.

L. crustulata (Ach.) Krbr. f. *subconcentrica* Stein. Lose Schiefersteine vor Dorf Trieb im Elstertale.

L. elabens Fr. Kiefferrinde am Fufse des Tierbergs bei Friedrichsgrün.

*) Im Vogtlande gibt es kein Markersbach. Möglich, daß der Ort gleichen Namens östlich von Schwarzenberg im Erzgebirge gemeint ist. Überhaupt sind die geographischen Angaben Rabenhorsts nicht immer zuverlässig.